



Hennef, 04.12.2018

Seit 21 Jahren zum Weihnachtsmarkt nach Le Pecq

Achtundzwanzig Torten und Kuchen vom Feinsten, die meisten von den Mitgliedern des Partnerschaftsvereins mit Liebe zu Hause gebacken und verziert, konnte das Team des „Café allemand“ in der französischen Partnerstadt Le Pecq anbieten.



Das Marché de Noël-Team 2018: Erste Reihe von links: Martina Quadt-Lubitz (Stellv. Vorsitzende – Bereich Frankreich) Hiltrud Heyer (Beisitzerin), Artemis und Merel Steinhaus, Julia Winterscheid, Luzie Jandt. Zweite Reihe von links: Trixi Glaser (Beisitzerin), Stefan Latsch, Klaus Heyer, Marianne Mludek, Christiane Tonndorf (Beisitzerin), Jürgen Jandt (Beisitzer)

Am ersten Adventssonntag standen die ersten Kundinnen gleich nach Eröffnung des Weihnachtsmarkts mit eigenen Transportbehältern vor der Kuchentheke des „Café allemand“ und konnten sich nur schwer entscheiden, welche Leckereien sie mit nach Hause nehmen sollten.

Eine Stunde später nahmen die meisten Gäste lieber im adventlich geschmückten „Café allemand“ Platz und ließen sich das sorgfältig ausgewählte Tortenstück auf einem schönen Teller mit Weihnachtsmotiv servieren, um das für Franzosen ungewöhnliche Procedere des sonntagnachmittäglichen „Kaffeetrinkens“ zu zelebrieren.

Die von Bürgermeisterin Laurence Bernard höchstpersönlich angeschnittene „Freundschaftstorte Le Pecq 2018 Hennef“ aus der Backstube der Konditorei Gilgen's war innerhalb von Minuten ausverkauft.



Von links: Martina Quadt-Lubitz mit Madame le Maire Laurence Bernard und den Café-Mitarbeitern Luzie Jandt und Markus Schlechtingen



Mit dem Kuchen der „Amitié“ - Ulf Heilig (Vorsitzender der „Amis de Hennef“) und Martina Quadt-Lubitz

Die Bürgermeisterin freute sich besonders über die aktive Mitarbeit vieler junger Menschen im Café und am Basteltisch.



Während die Erwachsenen über den Marché de Noel bummelten oder im Café saßen, hatten die Kinder die Möglichkeit, am Basteltisch aktiv zu werden. Hiltrud Heyer, Beisitzerin des VESP und Kunstlehrerin, und ihr Mann Klaus boten das Basteln eines Weihnachtsengels oder das Gestalten einer 3D-Weihnachtskarte an.



Aber auch die Erwachsenen konnten aktiv werden im Atelier



Weihnachtskarten selbst gestalten oder Weihnachtskarten gestalten lassen.

Der « Marché de Noël des Jumelages » wird von den drei Partnerschaftsvereinen der Stadt Le Pecq gestaltet: den „Amis de Hennef“, den „Amis de Barnes“ und den „Amis d'Aranjuez“.



Die „Amis de Hennef“ haben sich auf den Verkauf von typisch deutschem Weihnachtsgebäck wie Stollen und Lebkuchen und deutscher Weihnachtsdekoration spezialisiert.



Die „Amis de Barnes“ bieten den Besuchern typisch britische Spezialitäten wie Christmas-Pudding, Mince Pie oder Orangenmarmelade an, während die spanischen Freunde neben Kulinarischem wie iberischem Schinken oder spanischem Wein auch Krippen zum Verkauf anbieten.

Der Marché de Noël ist aber auch in jedem Jahr die Gelegenheit, sich wiederzusehen, miteinander zu plaudern oder neue Begegnungsprojekte zu planen.



Von links: Isabelle Bador (Deutschlehrerin am Collège Pierre et Marie Curie, Michèle Cabaret und Isabelle Ribeiro (Geschäftsführerin „Amis de Hennef“) am Stollen-Stand und Pascale Huyghes mit Martina Quadt-Lubitz am Glühwein-Stand.



Victor Ribeiro (Mitglied des Théâtre musical du Pecq)

Zum Ausklang und zur Belohnung gibt es nach dem Aufräumen ein gemütliches Beisammensein mit Buffet, das sich alle redlich verdient haben.

Und trotz der vielen Arbeit hört man Abend den ein oder anderen schon sagen:
„Das hat Spaß gemacht. Nächstes Jahr bin ich wieder dabei.“

Bericht: Quadt-Lubitz; Fotos: Steinhaus + Quadt-Lubitz